

Hinweise zum Vorgehen und Projektablauf

1. Abfrage des Interesses an einer Lademöglichkeit am privaten Stellplatz:

- Wer möchte seinen Stellplatz für die Installation einer Lademöglichkeit vorrüsten?
- Wer möchte eine Wallbox installieren (Leistungsklasse, Ladekabel/ Anschlussdose)?
- Wer koordiniert das Projekt seitens der Eigentümer? Ggf. eine Interessensgruppe bilden.

Bitte Dokument 22-03_Projektübersicht_Ladeinfrastruktur ausfüllen

2. Beschlussfassung über die Umsetzung von Ladeinfrastruktur in einer Eigentümerversammlung oder einen genehmigten Umlaufbeschluss:

Tipp: Um die Ladeinfrastruktur zeitnah nach dem Beschluss über die generelle Umsetzung von Ladeinfrastruktur umsetzen zu können, ist es empfehlenswert die Abstimmung über die konkrete Art der umzusetzenden Ladeinfrastruktur per Umlaufbeschluss mit Mehrheitsentscheidung zu beschließen. Bei der initialen Eigentümerversammlung wird also zum einen beschlossen, dass Ladeinfrastruktur aufgebaut wird und zum anderen, dass die Beschlussfassung über eine konkrete Umsetzung per Umlaufbeschluss erfolgt. Andernfalls ist für die schnelle Umsetzung eine Sondereigentümerversammlung einzuberufen.

3. Einholung von Angeboten bei qualifizierten Anbietern und Beschlussfassung:

Tipp: Gesetzlich ist die Eigentümerversammlung dazu verpflichtet, mehrere Angebote – in der Regel Drei – einzuholen. In der Praxis ist die Vergleichbarkeit solcher Angebote jedoch nur bedingt gegeben und das Einholen von mehreren Angeboten mit einem großen Aufwand verbunden. Abweichend von der gesetzlichen Regelung kann sich die Eigentümergemeinschaft daher auch auf die Einholung von weniger als Drei Angeboten verständigen. Liegen ausreichend viele Angebote vor, erfolgt die Beschlussfassung.

4. Beantragung von Förderungen, Genehmigungen und Planung der Projektumsetzung:

- Antragsstellung für Förderprogramme (optional)
- Genehmigung der Ladeinfrastruktur beim zuständigen Netzbetreiber
- Vereinbarung eines Installationstermins mit einem Fachbetrieb